

Güstrower Stadtanzeiger



Amtliche Bekanntmachungen und Mitteilungen der Barlachstadt Güstrow

19. Jahrgang / Nr. 2

1. Februar 2009



Winterferienspaß 9.-19.Februar

www.nup-guestrow.de

Candle-Light-Dinner zum Valentin

im Natur- und Umweltpark Güstrow / Tel.: 03843 - 24680

Natürlich wild und bärenstark - der Güstrower Natur- und Umweltpark. Täglich von 9:00 bis 16:00 Uhr geöffnet.

Städtische Galerie Wollhalle



Veranstaltungen 2009 im Überblick

- bis 15.02.09 **„Unser Leben“**
Jugendfotoschau des MV-FOTO
- 07.03. - 10.05.09 **Alexander Dettmar -**
„1938 - Zerstörte deutsche Synagogen“
- 25.04. - 26.04.09 **„Floristik-Ausstellung“**
anlässlich der BUGA,
Präsentation floristischer Werkstücke
und des Handwerks vor Ort
- 27.05. - 19.07.09 **14. Ausstellung Kunst und Umwelt**
„Energieflüsse“
- 19.07.09 **Verleihung des Kunstpreises Ökologie**
- 08.08. - 11.10.09 **Künstlerbund Mecklenburg und Vorpommern**
mit dem KB Brandenburg,
Arbeitsthema: „Umwelt“
- 02.10.09 **Neunte Güstrower Kunstnacht**
- 10.10.09 **Abschlussveranstaltung BUGA**
- 24.10. - 29.11.09 **„Momente“**
Ausstellung des MV-FOTO
- 12.12. - Februar 2010 **„Schüler und die alten Meister“**
4. Ausstellung in der Reihe der Schüler-
Ausstellungen

Teilnehmer für Floristik-Ausstellung gesucht!



Mit einer leichten Steigerung der Besucherzahlen schloss die Städtische Galerie Wollhalle die Jahresbilanz 2008: 6.300 Gäste besuchten die Ausstellungen. Ein gutes Ergebnis, das sich lohnt, im Jahr 2009 zu überbieten.

Im Ausstellungsprogramm stehen 7 Ausstellungen und weitere Veranstaltungen, wobei sich das Thema BUGA 2009 natürlich wiederfindet. Darauf, wie es umgesetzt wird, dürfen die Besucher gespannt sein.

In bewährter Weise möchte die Stadt die Güstrower und regionale Unternehmen mit in das vielseitige Programm einbeziehen und so wurde die Idee einer Floristik-Ausstellung geboren. Die Güstrower Blumenfachgeschäfte sind zum Mitmachen aufgerufen! Denn nur so kann der für das letzte Aprilwochenende geplante Veranstaltungshöhepunkt zum Erfolg werden.

Die handwerkliche und künstlerische Gestaltung von Blumen- und Pflanzenschmuck soll bei diesem Event im historischem Ambiente der Wollhalle im Vordergrund stehen. Die Besucher können den Floristen bei der Arbeit über die Schulter schauen, die Werkstücke käuflich erwerben oder sich selbst einige Tipps und Tricks abschauen ..., so die Idee.

Wer Lust hat, dabei zu sein, melde sich bitte unter Telefon 769-166. Vorschläge und Anregungen werden in der Abteilung Kultur der Barlachstadt Güstrow entgegen genommen. Ansprechpartnerin ist Frau Imtraut Loose (E-Mail: irmtraut.loose@guestrow.de).



Impressum

Informationsblatt der Stadtverwaltung Barlachstadt Güstrow mit amtlichen Bekanntmachungen und Informationen;
Erscheinungsweise: monatlich, Erscheinungstag: 1. Kalendertag des Monats
Bezugsbedingungen: verteilt an alle Haushalte durch MZV Mecklenburger Zeitungsvertriebs-GmbH, Krönchenhagen 17, 18273 Güstrow, Telefon: 03843 773-435; im übrigen Einzelwerb (kostenlos), Abonnement gegen Erstattung der Versandkosten nur beim Herausgeber
Herausgeber: Stadtverwaltung Güstrow, Der Bürgermeister
Markt 1, 18273 Güstrow
Redaktion: Barbara Zucker, Pressestelle, Telefon: 03843 76 9-100
Anzeigen und Druck: adiant Druck, Neuroggentiner Straße 4, 18184 Roggentin, Telefon: 038204 682-0
Bildnachweis: S. 1 Maren Gläser; S. 2 André Hamann; S. 3 Michael Nast; S. 12 Barbara Zucker, Thorsten Vieroth; S. 13 NAWAROW BioEnergie Park „Güstrow“ GmbH; S. 14 Gunter Brüß; S. 15 Gudrun Fromberg
Auflage: 15.900 Exemplare; Alle Rechte beim Herausgeber.

Sprechstunde des Bürgermeisters

Ihre Anliegen, Fragen und Hinweise können Sie dem Bürgermeister, Herrn Arne Schuldt, persönlich vortragen. Die Sprechstunde findet jeweils am 3. Dienstag des Monats im Rathaus, Markt 1, statt.

Der nächste Termin ist am Dienstag, 17. Februar 2009 von 15:00 bis 17:00 Uhr

Eine kurze Anmeldung im Vorzimmer des Bürgermeisters bei Frau Bartock, Telefon 769-101, erleichtert uns die Planung und erspart Ihnen Wartezeiten. Darüber hinaus können Sie auch außerhalb der Bürgersprechstunde einen Termin vereinbaren.

Neues aus dem Güstrower Stadtmuseum



Stiftung der OstseeSparkasse Rostock ermöglichte Gemälderestaurierung

Das Güstrower Stadtmuseum zeigt in seiner Dauerausstellung Gemälde berühmter deutscher Expressionisten, deren Arbeiten zu den Meisterwerken der Moderne zählen.

Dazu gehören Helmuth Macke (1891-1936), Erich Heckel (1883-1970) und Christian Rohlfis (1849-1938). Während der Zeit des Nationalsozialismus galt die Kunst dieser Maler als „entartet“. Ihre Werke wurden aus den öffentlichen Sammlungen entfernt.

Im Jahr 2008 förderte die OSPA-Stiftung schwerpunktmäßig Projekte aus dem Bereich Bildende Kunst in Höhe von insgesamt 25.000 Euro. Das in diesem Zusammenhang eingereichte Restaurierungsvorhaben des Güstrower Museums wurde im Oktober 2008 bewilligt. Damit war die finanzielle Grundlage geschaffen, um mit der Restaurierung von insgesamt 4 Gemälden aus der Sammlung Deutsche Expressionisten des Museums zu beginnen. Im Januar 2009 konnte das Projekt erfolgreich abgeschlossen werden.

Unter den restaurierten Werken befinden sich die Thüringische Landschaft (1889) und der Pauliturm in Soest (1928) von Christian Rohlfis sowie die Landschaft (1913) von Erich Heckel und die Südliche Landschaft (1922) von Helmuth Macke (Abb.). Die Restaurierung der Gemälde lag dabei in den Händen der Dipl.-Gemälderestauratorin Frau Marita Reincke, einer gebürtigen Güstrowerin. Nicht nur die Bilder selbst, sondern auch die dazugehörigen originalen Rahmen erstrahlen nun zur Freude der Güstrower und der Gäste unserer Stadt in neuem Glanz. Im Rahmen eines Pressterters am 17. Februar 2009 werden die restaurierten Gemälde erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt.

OSPA-Stiftung

Mit dieser großzügigen Förderung erweist sich die Stiftung der OstseeSparkasse Rostock einmal mehr als verlässlicher Partner des Güstrower Stadtmuseums.

Museum Güstrow

Franz-Parr-Platz 10
Tel. 03843 769-120, Fax 769-545
stadtmuseum@guestrow.de



Öffnungszeiten:

Mo - Fr 09:00 bis 18:00 Uhr
Sa 10:00 bis 16:00 Uhr
So 11:00 bis 16:00 Uhr



Am 28.02.2009 und 01.03.2009 findet die dritte Güstrow-Schau in der Sport- und Kongresshalle Güstrow statt. Nicht nur Güstrower Unternehmen sondern Unternehmen des gesamten Landkreises Güstrow können sich zur Ausstellung anmelden.

Erstmalig wird es in diesem Rahmen eine integrierte Ausbildungsmesse geben. Der Gewerbeverein Güstrow e. V. möchte gemeinsam mit weiteren Partnern wie der Barlachstadt Güstrow, der Kreishandwerkerschaft, der Agentur für Arbeit sowie der AOK MV Ausbildungsmöglichkeiten unserer Region vorstellen. Der Samstag steht daher ganz im Zeichen der Berufsorientierung und Ausbildung und dieses aktuelle Thema soll sich auch im Rahmenprogramm wiederfinden. Wer am Workshop "Bewerbungsknigge" teilnehmen möchte, sollte sich daher den 28. Februar als Termin schon einmal vormerken.

Darüber hinaus gibt es für alt und jung ein buntes Rahmenprogramm mit Modenschauen, Darbietungen der Musikschule Fröhlich und Tanzgruppen. Bei der Tombola winken attraktive Preise.

Anmeldeschluss ist der 10.02.2009.

www.gewerbeverein-guestrow.de



Europäische Route der Backsteingotik

Ein weiterer Schritt im Zusammenhang mit der Vermarktung der Barlachstadt Güstrow auf den Spuren der Backsteingotik wurde noch 2008 vollbracht.

So konnte bereits vor Weihnachten die zweisprachige Ausschilderung an den Gebäuden Gertrudenkapelle und Dom angebracht werden. Auch die Heilig-Geist-Kirche verweist jetzt mit einem Schild auf ihre Verwurzelung in der Backsteingotik. Lediglich an der Pfarrkirche erfolgt die Ausschilderung erst, wenn das Gerüst und die Bauplätze abgebaut bzw. abgenommen wurden.

Parallel zu der Ausschilderung wurden Flyer im Layout der europäischen Route erstellt, die neben einer ausführlicheren Beschreibung der Bauten durch einen Gesamteindruck von Güstrow die Besucher vielfältig ansprechen sollen. Auch hier wurde wie bei den Schildern besonders auf die Zweisprachigkeit Wert gelegt, da die Einbindung in das europäische Netzwerk dem Grundgedanken entspricht, länderübergreifend die Besucher auf den Spuren der Backsteingotik durch die einzelnen Städte zu führen. Neben Deutschland sind auch Polen, Dänemark, Schweden, Litauen, Lettland und Estland eingebunden.

Inzwischen wurde auch der Internetauftritt unter www.eurob.org um die Güstrower Sehenswürdigkeiten und Angebote ergänzt. Schauen Sie doch mal rein!

Bekanntmachungen der Barlachstadt Güstrow

Aus dem Beschlussprotokoll

der Sitzung der Stadtvertretung vom 11.12.2008

Öffentlicher Teil:

IV/1065/08 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 11.12.2008 das Wahlgebiet für die Kommunalwahl 2009 in 3 Wahlbereiche mit der Abgrenzung entsprechend der Anlage einzuteilen.

IV/1056/08 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 11.12.2008

1. die Auslobung einer Belohnung von 100,00 Euro für Zeugen, die eine Vandalismustat an allen Gebäuden und Einrichtungen in der Barlachstadt Güstrow beobachten und Hinweise, die zum Ergreifen bzw. Feststellen der Täter führen, geben;

2. die Auslobung einer zusätzlichen Belohnung von insgesamt 500,00 Euro für oben genannte Zeugen, wenn die Täter strafrechtlich rechtskräftig verurteilt werden.

IV/1057/08 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 11.12.2008 die 5. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Barlachstadt Güstrow. Die Gebührenkalkulation wird zur Kenntnis genommen und gebilligt. (Siehe Veröffentlichung Stadtanzeiger 19. Jahrgang/Nr. 1, Seite 4.)

IV/1062/08 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 11.12.2008 die Aufhebung des 2. Teils des Beschlusses-Nr. IV/0554/06 vom 07.09.2006 zur Auswahl des BUGA – Projektes Beteiligung als Außenstandort an der Bundesgartenschau 2009 als Teilprojekt aus dem städtebaulichen Ideenwettbewerb „südlicher und östlicher Altstadtrand“. Der 1. Teil – Entscheidung zur Variante der städtebaulichen/landschaftsplanerischen Umgestaltung – bleibt bestehen.

IV/1063/08 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 11.12.2008 die Errichtung eines ebenerdigen bewirtschafteten Parkplatzes im Tiefetal. Als Grundlage für die Ausführung ist die Variante B in Senkrechtaufstellung umzusetzen. Hinsichtlich der Oberflächenbefestigung folgt die Stadtvertretung der Empfehlung der Verwaltung.

IV/1078/08 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 11.12.2008 den Wirtschaftsplan 2009 des Städtischen Abwasserbetriebes Güstrow.

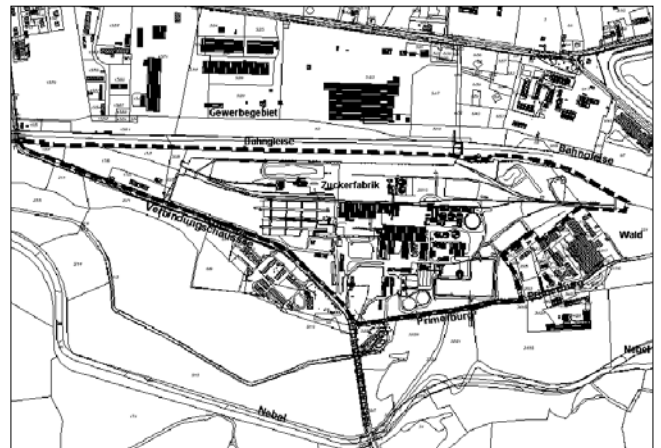
IV/0943/08 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am

11.12.2008 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 76 – Industriegebiet Verbindungschausee gemäß § 2 BauGB.

Das Plangebiet umfasst die Flurstücke 28/10, 30/8, 22/3,30/6, 30/7 und 30/8 der Flur 33 und 17/7, 17/5, 17/6, 17/7 und 18/4 der Flur 19 Gemarkung Güstrow mit einer Fläche von 43,47 ha.

Das Plangebiet ergibt sich aus dem Übersichtsplan, der Bestandteil des Beschlusses ist.

Planungsziel ist die geordnete städtebauliche Entwicklung eines Industriegebietes auf dem Gelände der ehemaligen Zuckerfabrik.



Plangebietsabgrenzung des Bebauungsplanes Nr. 76 – Industriegebiet Verbindungschausee

Die Vervielfältigungsgenehmigung für den Flurkartenauszug der Gemarkung Güstrow, Flur 33 wurde am 05.01.2009 mit der Genehmigungs-Nr. 1/2009 durch den Landkreis Güstrow, Kataster- und Vermessungsamt erteilt.

IV/1080/08 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 11.12.2008 die Aufhebung des Beschlusses-Nr. IV/0765/07 vom 13.09.2007 - Einziehung der Zufahrtsstraße zum KMG Klinikum Güstrow GmbH (Flur 10, Flurstücke 68/1, 67/1, 66/3, 69/2, 66/2 und 119/11 und Teilstück aus 84/1 Gemarkung Güstrow) gemäß § 9 Abs. 1 Straßen- und Wegegesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG-MV).

IV/1083/08 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 11.12.2008 die Aufhebungssatzung zur Gebührensatzung der Barlachstadt Güstrow für die städtischen Kultureinrichtungen vom 12.12.2006 sowie deren 1. Änderung vom 16.04.2007. (Siehe Veröffentlichung Stadtanzeiger 19. Jahrgang/Nr. 1, Seite 4.)

IV/1085/08 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 11.12.2008

1. den grundsätzlichen Einsatz von Städtebauförderungsmitteln in Höhe von max. 232.800,00 Euro = 40 % der geschätzten Gesamtbaukosten der Erweiterung des SchulKinderHauses – Mitte in Höhe von 582.000,00 Euro für die Herstellung als Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtung. Die Maßnahme ist Bestandteil der mittelfristigen Finanzierungsübersicht 2008 bis 2012 im Teil C in Höhe von 582.000,00 Euro (232.800,00 Euro Städtebauförderungsmittel und 349.200,00 Euro zusätzliche Eigenmittel). Die Maßnahme soll mit der Planung noch im Jahr 2008 beginnen und in den Jahren 2009/2010 realisiert werden. Auf das Jahr 2009 entfallen Fördermittel in Höhe von 114.626,80 Euro und auf das Jahr 2010 entfallen 118.173,20 Euro.

2. den Einsatz von zusätzlichen Eigenanteilen der Barlachstadt Güstrow in Höhe von 349.200,00 Euro aus Haushaltsmitteln 2009. Bei der Notwendigkeit der Eigenmittelbereitstellung bereits in 2008 oder vor Rechtskraft des Haushaltes 2009 werden diese aus Städtebauförderungsmitteln vorfinanziert. Dieser Beschluss steht unter dem Vorbehalt der Förderfähigkeit.

IV/1086/08

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 11.12.2008

1. den grundsätzlichen Einsatz von Städtebauförderungsmitteln in Höhe von max. 86.000,00 Euro = 40 % der geschätzten Gesamtbaukosten in Höhe von 215.000,00 Euro für den Sportplatz der Kerstingschule für die Herstellung als Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtung. Die Maßnahme ist Bestandteil der mittelfristigen Finanzierungsübersicht 2008 bis 2012 im Teil C in Höhe von 215.000,00 Euro (86.000,00 Euro aus Städtebauförderungsmitteln und 129.000,00 Euro zusätzliche Eigenmittel). Die Maßnahme soll mit der Planung noch im Jahr 2008 beginnen und in den Jahren 2009/2010 realisiert werden. Auf das Jahr 2009 entfallen Fördermittel in Höhe von 68 800,00 Euro und auf das Jahr 2010 entfallen 17.200,00 Euro.

2. den Einsatz von zusätzlichen Eigenanteilen der Barlachstadt Güstrow in Höhe von 129.000,00 Euro aus Haushaltsmitteln 2009. Bei der Notwendigkeit der Eigenmittelbereitstellung bereits in 2008 oder vor Rechtskraft des Haushaltes 2009 werden diese aus Städtebauförderungsmitteln vorfinanziert. Dieser Beschluss steht unter dem Vorbehalt der Förderfähigkeit.

IV/1099/08

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 11.12.2008: Der Bürgermeister wird beauftragt, den Gesellschaftsvertrag der Wohnungsgesellschaft Güstrow in Anle-

hung an den Gesellschaftsvertrag der Stadtwerke Güstrow GmbH vollständig zu überarbeiten und den Entwurf der Stadtvertretung bis zum 16.04.2009 zur Abstimmung vorzulegen.

IV/1111/08

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 11.12.2008 folgende Besetzung des Hauptausschusses:

Mitglied alt: Weber, Harald
Mitglied neu: Reimann, Hartmut

Stellvertreter alt: Faustmann, Joachim
Stellvertreter neu: Faustmann, Joachim

Nichtöffentlicher Teil:

IV/1050/08

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beauftragt den Bürgermeister in ihrer Sitzung am 11.12.2008 den Nutzungsvertrag auf der Grundlage des beiliegenden Entwurfs zwischen der Barlachstadt Güstrow und dem Polizeisportverein PSV 90 Güstrow e. V. abzuschließen.

IV/1059/08

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 11.12.2008 den Erwerb des Flurstückes 69/3, Flur 10, Gemarkung Güstrow auf der Grundlage eines Erbbaurechtsvertrages.

IV/1107/08

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 11.12.2008 den Einsatz von Städtebauförderungsmitteln für die Sanierung des Pavillons Am Berge 8 und den für die Nutzung notwendigen Anbau.

Aus dem Beschlussprotokoll

der Sitzung des Betriebsausschusses vom 17.12.2008

Nichtöffentlicher Teil:

IV/1102/08

Der Betriebsausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 17.12.2008 die Vergabe der Bauleistungen Kanalnetzenerneuerung und Straßenausbau Schwaaner Straße 3. BA Los 1-9 gemäß Vergabevorschlag.

Bekanntmachung

Hiermit gebe ich die Namen und Anschriften der Gemeindegewahlleiterin sowie ihrer Stellvertreterin für die Kommunalwahlen am 7. Juni 2009 gemäß § 3 Abs. 1 Kommunalwahlordnung bekannt:

Gemeindegewahlleiterin: Cornelia Prüfer
Markt 1, 18273 Güstrow
Telefon 03843 769107

Stellv. Gemeindegewahlleiterin: Ingeborg Stampa
Markt 1, 18273 Güstrow
Telefon 03843 769170

Güstrow, 13. Januar 2009

Schuldt

Mit Erscheinungsdatum vom 13.02.2009 wird es einen Sonderdruck des amtlichen Bekanntmachungsblattes der Barlachstadt Güstrow „Güstrower Stadtanzeiger“ geben. In diesem Sonderdruck wird die Wahlbekanntmachung der Gemeindevorstandlerin gemäß § 13 Kommunalwahlgesetz zur Einreichung von Wahlvorschlägen veröffentlicht.

Alle Haushalte der Barlachstadt Güstrow erhalten den Sonderdruck des „Güstrower Stadtanzeiger“. Der Bezug als Einzelexemplar kann gegen Erstattung der Versandkosten unter folgender Adresse formlos beantragt werden:

Barlachstadt Güstrow, Der Bürgermeister
Markt 1, 18273 Güstrow

Güstrow, 13. Januar 2009

Schuldt

Bekanntmachung

In der Barlachstadt Güstrow ist das Amt der

Schiedsperson und deren Stellvertreter

der Schiedsstelle Güstrow zum 01.05.2009 neu zu besetzen. Schiedsstellen führen außergerichtlich Schlichtungsverfahren in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten und Strafsachen durch. Schiedspersonen sind ehrenamtlich tätig. Alle sächlichen Voraussetzungen sowie eine gründliche Vorbereitung auf die Tätigkeit werden gestellt.

Die Schiedspersonen müssen nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten gemäß § 4 des Landes-Schiedsstellengesetzes für das Amt geeignet sein. Zur Schiedsperson darf nicht gewählt werden:

1. wer infolge gerichtlicher Entscheidung die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde;
2. eine Person, gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat anhängig ist oder Anklage wegen einer solchen Tat erhoben wurde, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann;
3. eine Person, die durch gerichtliche Anordnung in der Verfügung über ihr Vermögen beschränkt ist.

Als Schiedsperson soll nicht gewählt werden, wer

1. bei Beginn der Amtsperiode nicht das 25. Lebensjahr vollendet hat
2. nicht im Bereich der Barlachstadt Güstrow wohnt. Die Schiedsperson wird als Vorsitzende/r oder als Stellvertreter/in der Schiedsstelle von der Stadtvertretung auf 5 Jahre gewählt. Die Wahl bedarf der Bestätigung durch die Direktorin des Amtsgerichtes Güstrow.

Wahlvorschläge von interessierten Privatpersonen und Vereinigungen werden **bis zum 13.03.2009** an

Barlachstadt Güstrow
Stadtamt, Frau Spitze
Markt 1
18273 Güstrow

erbeten.

Satzung der Barlachstadt Güstrow über den Bebauungsplan Nr. 65 - Stahlbau Stieblisch

Die in der Sitzung der Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow am 08.05.2008 beschlossene Satzung über den Bebauungsplan Nr. 65 - Stahlbau Stieblisch wurde am 19.08.2008 vom Landkreis Güstrow genehmigt.

Auf Grundlage des § 10 Abs. 3 in Verbindung mit § 8 Abs. 3 BauGB wird die Satzung hiermit bekannt gemacht. Der Bebauungsplan Nr. 65 - Stahlbau Stieblisch tritt mit Ablauf des Tages der Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann die Satzung, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung dazu ab diesem Tag in der Stadtverwaltung Güstrow, Abteilung Stadtplanung, während der Sprechzeiten

Dienstag 9:00 - 12:00 und 14:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr

und zusätzlich nach telefonischer Vereinbarung einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine beachtliche Verletzung der in § 214 Abs. 1 BauGB und der in § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, die nach § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans sowie die nach § 214 Abs. 3 BauGB beachtlichen Mängel im Abwägungsvorgang sind unbeachtlich, wenn sie nicht gemäß § 215 Abs. 1 BauGB innerhalb von einem Jahr seit Bekanntmachung der Satzung über den Bebauungsplan Nr. 65 - Stahlbau Stieblisch schriftlich gegenüber der Barlachstadt Güstrow geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Güstrow, 14. Januar 2009

Der Bürgermeister
Schuldt



Plangebietsabgrenzung des Bebauungsplanes Nr. 65 - Stahlbau Stieblisch

Die Vervielfältigungsgenehmigung für den Flurkartenauszug der Gemarkung Güstrow, Flur 33 wurde am 27.11.2003 mit der Genehmigungs-Nr. 18/2003 durch den Landkreis Güstrow, Kataster- und Vermessungsamt erteilt.

Fischereischeinprüfung bei der Stadt Güstrow am 18.03.2009

Die Stadt Güstrow, Bürgerbüro gibt bekannt, dass die Prüfung zur Erlangung des Fischereischeins unter Vorbehalt am 18.03.2009 um 16:00 Uhr in Güstrow, Markt 1, im Stadtvertreterssaal durchgeführt wird.

Entsprechend der Verordnung über die Fischereischeinprüfung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 11. August 2005 (GVOBI Nr. 13 S. 416) ist folgendes zu beachten:

1. Interessenten, die an der Prüfung teilnehmen möchten, melden sich bitte schriftlich, spätestens eine Woche vor dem Prüfungstermin bei der Stadt Güstrow, Bürgerbüro, Markt 1, 18273 Güstrow an.
2. Das Anmeldeformular ist unter www.guestrow.de im Internet abrufbar oder im Bürgerbüro der Stadt Güstrow erhältlich.
3. Für den Fall, dass der Antragsteller minderjährig ist, ist die Einwilligung des gesetzlichen Vertreters vorzulegen.

Ein Vorbereitungskurs zu dieser Fischereischeinprüfung führt der Kreisanglerverband Güstrow e. V. unter Vorbehalt vom 06.03. bis 15.03.2009 durch. Telefon: 03843 687230 Herr Timm und 03843 331691 Herr Deutschmann.

Güstrow, 1. Januar 2009

Schuldt, Bürgermeister

Fischereischeinprüfung bei der Stadt Güstrow am 06.05.2009

Die Stadt Güstrow, Bürgerbüro gibt bekannt, dass die Prüfung zur Erlangung des Fischereischeins unter Vorbehalt am 06.05.2009, um 16:00 Uhr in Güstrow, Markt 1, im Stadtvertreterssaal durchgeführt wird.

Entsprechend der Verordnung über die Fischereischeinprüfung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 11. August 2005 (GVOBI Nr. 13 S. 416) ist folgendes zu beachten:

1. Interessenten, die an der Prüfung teilnehmen möchten, melden sich bitte schriftlich, spätestens eine Woche vor dem Prüfungstermin bei der Stadt Güstrow, Bürgerbüro, Markt 1, 18273 Güstrow an.
2. Das Anmeldeformular ist unter www.guestrow.de im Internet abrufbar oder im Bürgerbüro der Stadt Güstrow erhältlich.
3. Für den Fall, dass der Antragsteller minderjährig ist, ist die Einwilligung des gesetzlichen Vertreters vorzulegen.

Ein Vorbereitungskurs zu dieser Fischereischeinprüfung führt der Kreisanglerverband Güstrow e. V. unter Vorbehalt vom 17.04. bis 26.04.2009 durch. Telefon: 03843 687230 Herr Timm und 03843 331691 Herr Deutschmann.

Güstrow, 1. Januar 2009

Schuldt, Bürgermeister

Sprechstunde des Präsidenten

Der Präsident der Stadtvertretung Güstrow, Herr Günter Wolf, steht Ihnen für Ihre Fragen und Anliegen gern zur Verfügung.
Vereinbaren Sie bitte einen Gesprächstermin unter Telefon 769-115 oder 769-116 im Büro der Stadtvertretung.

Fischereischeinprüfung bei der Stadt Güstrow am 16.09.2009

Die Stadt Güstrow, Bürgerbüro gibt bekannt, dass die Prüfung zur Erlangung des Fischereischeins unter Vorbehalt am 16.09.2009, um 16:00 Uhr in Güstrow, Markt 1, im Stadtvertreterssaal durchgeführt wird.

Entsprechend der Verordnung über die Fischereischeinprüfung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 11. August 2005 (GVOBI Nr. 13 S. 416) ist folgendes zu beachten:

1. Interessenten, die an der Prüfung teilnehmen möchten, melden sich bitte schriftlich, spätestens eine Woche vor dem Prüfungstermin bei der Stadt Güstrow, Bürgerbüro, Markt 1, 18273 Güstrow an.
2. Das Anmeldeformular ist unter www.guestrow.de im Internet abrufbar oder im Bürgerbüro der Stadt Güstrow erhältlich.
3. Für den Fall, dass der Antragsteller minderjährig ist, ist die Einwilligung des gesetzlichen Vertreters vorzulegen.

Ein Vorbereitungskurs zu dieser Fischereischeinprüfung führt der Kreisanglerverband Güstrow e. V. unter Vorbehalt vom 04.09. bis 13.09.2009 durch. Telefon: 03843 687230 Herr Timm und 03843 331691 Herr Deutschmann.

Güstrow, 1. Januar 2009

Schuldt, Bürgermeister

Fischereischeinprüfung bei der Stadt Güstrow am 21.10.2009

Die Stadt Güstrow, Bürgerbüro gibt bekannt, dass die Prüfung zur Erlangung des Fischereischeins unter Vorbehalt am 21.10.2009, um 16:00 Uhr in Güstrow, Markt 1, im Stadtvertreterssaal durchgeführt wird.

Entsprechend der Verordnung über die Fischereischeinprüfung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 11. August 2005 (GVOBI Nr. 13 S. 416) ist folgendes zu beachten:

1. Interessenten, die an der Prüfung teilnehmen möchten, melden sich bitte schriftlich, spätestens eine Woche vor dem Prüfungstermin bei der Stadt Güstrow, Bürgerbüro, Markt 1, 18273 Güstrow an.
2. Das Anmeldeformular ist unter www.guestrow.de im Internet abrufbar oder im Bürgerbüro der Stadt Güstrow erhältlich.
3. Für den Fall, dass der Antragsteller minderjährig ist, ist die Einwilligung des gesetzlichen Vertreters vorzulegen.

Ein Vorbereitungskurs zu dieser Fischereischeinprüfung führt der Kreisanglerverband Güstrow e. V. unter Vorbehalt vom 09.10. bis 18.10.2009 durch. Telefon: 03843 687230 Herr Timm und 03843 331691 Herr Deutschmann.

Güstrow, 1. Januar 2009

Schuldt, Bürgermeister

Kommunalpolitik in der Barlachstadt

Im Internet können Sie sich aktuell unter: www.guestrow.de/kommunalpolitik/ über die Arbeit der Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow informieren. Im Ratsinformationssystem finden Sie u. a. Informationen zu den Sitzungen, Beschlüssen und zu den Mandatsträgern.

Bekanntmachungen für die Barlachstadt Güstrow

Gewässerschauplan 2009

Der Wasser- und Bodenverband „Nebel“ Güstrow führt entsprechend seiner Satzung die Gewässerschau der Wasserläufe II. Ordnung lt. Terminplan durch.

Treffpunkt ist jeweils 9:00 Uhr.
Interessierte Anlieger und Bürger sind eingeladen.

Termin	Schaubereich-Gemeinde	Treffpunkt	Schauführer
02.03.2009	Krakow am See	Amt Krakow am See - Bauamt	Herr Ritsema
04.03.2009	Kuchelmiß, Reimershagen, Langhagen	Büro Agrarprod. Nebeltal GmbH	Herr Ahlmann
05.03.2009	Hoppenrade, Mühl-Rosin	Schule Mühl-Rosin	Herr Gerken
09.03.2009	Dolgen am See, Hohen Spreng	Gemeindebüro Sabel	Herr Krause
11.03.2009	Sarmstorf, Kuhs, Laage, Bereich Weitendorf	Landw. Unternehmen Sarmstorf - Büro	Herr Behnke
12.03.2009	Mistorf, Lüssow, Rukieten, Gr. Schwiesow, Zepelin	Agrofarm Lüssow - Büro	Herr Hinz
16.03.2009	Güstrow	Rathaus, Markt 1	Herr Krause
18.03.2009	Plaaz, Glasewitz, Diekhof, Laage, Bereich Liessow	Agrarprod. e. G. Spoitgendorf	Herr Behnke
19.03.2009	Lalendorf	ehem. Gemeindebüro Lalendorf	Herr Leese
23.03.2009	Dobbin/Linstow, Hohen Wangelin	Fischtreppe Linstow	Herr Ahlmann
25.03.2009	Gr. Wokern, Gr. Roge, Dalkendorf	Feuerwehrgerätehaus Gr. Wokern	Herr Zillmann
26.03.2009	Gutow, Gülzow-Prüzen, Zehna, Lohmen, Kl. Upahl	Landgut Karcheez in Prüzen - Büro	Herr Zillmann
30.03.2009	Tarnow, Dreetz	Rinderzucht Tarnow GbR	Herr Neumann

Güstrow, 5. November 2008

Zillmann
Vorsteher

Wasser- und Bodenverband „Nebel“
Teterower Chaussee 23
18273 Güstrow
Telefon: 03843 213062

Die Jagdgenossenschaft Güstrow

führt ihre nächste Vollversammlung am 19. Februar 2009 um 16:00 Uhr im Versammlungsraum der Baustraße 33 durch.

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Bestätigung der Tagesordnung
- Bericht des Vorstandes
- Beschluss zu den Pachtauszahlungen

Alle Jagdgenossen sind hierzu recht herzlich eingeladen.

Der Vorstand
gez. Grzesik

Termine

Die nächste Sitzung der Stadtvertretung Güstrow findet am Donnerstag, dem 26.02.2009 um 18:00 Uhr im Bürgerhaus, Sonnenplatz 1, statt.

Die nächste Sitzung des Hauptausschusses findet am Donnerstag, dem 05.02.2009 um 18:30 Uhr im Rathaus, Stadtvertreteraal, statt.

Einladung und Tagesordnung werden eine Woche vor Sitzungstermin durch Aushang im Schaukasten der Stadtverwaltung, Rathaus, Markt 1, öffentlich bekannt gegeben.

Berichte der Fraktionen der Stadtvertretung

CDU-Stadtfraktion

CDU befürchtet Griff in die Taschen der Bürger – Zentrale Forderung: Kein Anschlusszwang

Die CDU-Stadtfraktion wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2009. Für die Stadtvertretung stehen bis zu den Kommunalwahlen im Juni noch viele bedeutende Entscheidungen an. Wichtig wird es sein, dass im schwierigen wirtschaftlichen und finanziellen Umfeld schnellstmöglich der Haushalt 2009 der Stadt verabschiedet wird, um notwendige Investitionen der öffentlichen Hand auslösen zu können. In dieser Angelegenheit bin ich optimistisch, dass es uns gelingen wird, diese Aufgabe zu meistern.

Die Stadtvertreter diskutieren zurzeit in den Ausschüssen die geplante Fernwärmesatzung, die einen Anschlusszwang für bestimmte Stadtgebiete vorsieht. Unsere Fraktion lehnt den Zwangsabschluss u. a. aufgrund der zu erwartenden Monopolisierung und deren Folgen ab. Wir sind der Auffassung, dass die Stadtwerke Güstrow den Bürgern ein entsprechendes lukratives Angebot unterbreiten soll, so dass der Anschlusszwang sich erübrigen würde.

Ein weiteres aktuelles Thema ist der Erhalt der Schule am Hasenwald. Unsere Fraktion hat sich in einer separaten Fraktionssitzung mit dieser Problematik befasst. Wir sind der Meinung, dass der Bürgermeister zu vielen offenen Fragen noch zusätzliche Informationen für die Entscheidungsfindung zur Verfügung stellen muss. Bislang sehen wir jedenfalls keinen Grund für die Schließung der Schule. In dieser Angelegenheit gilt es, mit Weitsicht zu entscheiden, um eine fundierte langfristige Lösung zu garantieren.

Torsten Renz
CDU-Fraktionsvorsitzender

SPD-Fraktion

Fernwärme und günstiger Strom für die Barlachstadt Güstrow

Gegenwärtig diskutiert die Stadtvertretung Güstrow zum Thema Fernwärme für Güstrow. Die SPD-Fraktion tritt für den Vorschlag ein, in der Stadt Güstrow ein Fernwärmenetz einzurichten.

Warum halten wir diese Lösung für richtig und zukunftsorientiert? Dazu möchten wir Ihnen unsere Überlegungen und Argumente nahe bringen.

Viele Einwohner unserer Barlachstadt, öffentliche Einrichtungen und Gewerbebetriebe werden mit Fernwärme versorgt. Durch die Kraft-Wärme-Koppelung ist Fernwärme eine preiswerte Energieart für Heizung und Warmwasserbereitung. Das Prinzip der Kraft-Wärme-Koppelung ist ein Verfahren, das zur Energieerzeugung eingesetzt wird. Durch die Verbrennung von Erdgas oder Öl wird Wärme produziert und gleichzeitig mechanische Energie bereit gestellt, mit dem ein Generator angetrieben wird, der Strom erzeugt. Das Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung gehört zu den effizientesten Formen der Energieversorgung, weil nicht soviel Energie verloren geht wie bei der getrennten Erzeugung von Strom und Wärme. Voraussetzung für den sinnvollen Einsatz der Kraft-Wärme-Kopplung ist der gleichzeitige Bedarf an Strom und Wärme sowie eine möglichst kleine Distanz zwischen Erzeugungsanlage und den Verbraucher. Durch den Einsatz von Fernwärme ergeben sich für den Verbraucher viele Vorteile. Er benötigt keinen Heizkessel mit Brenner, keinen Öltank und keinen Schornstein. Er spart Kosten für die

Kesselreinigung, für den Schornsteinfeger, gewinnt Raum, da kein Brennstoff gelagert werden muss, und senkt aufgrund des hohen Wirkungsgrades nebenbei auch noch die Nebenkosten. Für die Stadtwerke hat dies auch Vorteile. Die Stadtwerke können mehr Strom erzeugen und müssen den Strom nicht bei den Stromkonzernen teuer einkaufen. Dadurch kann der Strom in Güstrow günstig angeboten werden. Je mehr Verbraucher von Fernwärme umso günstiger der Strom und die Fernwärme in Güstrow.

Die SPD-Fraktion ist der Überzeugung, dass die Vorteile der angestrebten Lösung für alle Bürger nachvollziehbar sind. Und die Stärkung der Stadtwerke Güstrow ist für uns ein gewollter und erstrebenswerter Effekt.

Deshalb halten wir es auch für angemessen, Planungssicherheit für die Stadtwerke zu schaffen, die aus einer Anschlussverpflichtung resultiert. Natürlich mit Bestandschutz für Altanlagen bis zum Jahr 2020 und Ausnahmeregelungen für moderne Technologien. Mit der Schaffung regionaler Kreisläufe sind wir für die Zukunft gut aufgestellt.

Joachim Faustmann
Fraktionsvorstand SPD-Fraktion

Sprechtag des Bürgerbeauftragten in Güstrow

Der Bürgerbeauftragte des Landes Bernd Schubert ist am 4. Februar 2009 in Güstrow. Jeder Bürger hat an diesem Tag die Möglichkeit, seine Anliegen mündlich vorzutragen. Der Sprechtag findet im Landratsamt des Landkreises Güstrow, Am Wall 3-5, statt. Die Bürger werden um telefonische Anmeldung an das Büro des Bürgerbeauftragten, Schloßstraße 1, 19053 Schwerin, Telefon 0385 5252709, gebeten.

Der Bürgerbeauftragte unterstützt Bürgerinnen und Bürger in verwaltungsrechtlichen Angelegenheiten gegenüber der Landesregierung und den sonstigen Behörden und Ämtern im Land. Zu seinen Aufgaben gehören auch die Beratung in sozialen Fragen und die Wahrnehmung der Belange behinderter Menschen. Der Bürgerbeauftragte kann dem Landtag, der Landesregierung sowie den Kommunen Vorschläge der Bürger unterbreiten. Nicht eingreifen darf er in Gerichtsverfahren und in privatrechtliche Streitigkeiten. Jedermann kann die Unterstützung durch den Bürgerbeauftragten unentgeltlich in Anspruch nehmen.

Der Bürgerbeauftragte wurde im Februar 2007 vom Landtag Mecklenburg-Vorpommern für die Dauer von sechs Jahren gewählt. Er ist in der Ausübung seines Amtes unabhängig.

Bürgerbüro - Fundbüro verloren/gefunden

Im Bürgerbüro - Fundbüro der Barlachstadt Güstrow wurden in der Zeit vom 16.12.2008 bis zum 15.01.2009 folgende Fundgegenstände abgegeben:

Fahrräder, Schlüssel, Armband, Mütze

Diese Gegenstände können vom Verlierer unter genauer Beschreibung des Fundgegenstandes und des Verlustortes während der Sprechzeiten des Bürgerbüros abgeholt werden.

Mo, Di, Fr 8:00 - 12:30 Uhr
Di, Do 8:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr
2. Sa im Monat 9:00 - 11:00 Uhr

Barlachstadt Güstrow -Bürgerbüro-, Markt 1
Tel.: 03843 769-173, Fax: 769-532, buergerbuero@guestrow.de

Wir gratulieren den Jubilaren des Monats Februar 2009



zum 99. Geburtstag

Frau Lucie Wiencke, Magdalenenluster Weg

zum 98. Geburtstag

Frau Charlotte Kokstein, Magdalenenluster Weg
Frau Grete Klüssendorf, Schloßberg

zum 96. Geburtstag

Frau Charlotte Hoffmann, Philipp-Brandin-Straße
Frau Charlotte Roell, Friedrich-Schult-Weg
Herrn Walter Spangenberg, Rostocker Chaussee

zum 95. Geburtstag

Frau Grete Otto, Magdalenenluster Weg
Frau Hildegart Funke, Kessinerstraße

zum 94. Geburtstag

Frau Hilda Ernst, Clara-Zetkin-Straße
Herrn Albert Kraatz, Magdalenenluster Weg
Herrn Willi Irrgang, Primer Straße

zum 93. Geburtstag

Frau Emilie Lelke, Schnoienstraße
Frau Herta Regenberg, Prahmstraße
Frau Herta Femerling, Thünenweg
Herrn Leon Stempien, Schweriner Straße

zum 92. Geburtstag

Frau Else Saborowski, Heideweg
Frau Ella Martens, Magdalenenluster Weg
Herrn Herrmann Braunger, Alt-Güstrower Straße

zum 91. Geburtstag

Herrn Alfred Janotta, Clara-Zetkin-Straße

zum 90. Geburtstag

Frau Hella Krumschmidt, Buchenweg
Frau Gertrud Reeps, Magdalenenluster Weg
Frau Helene Porepp, Friedrich-Engels-Straße
Frau Lydia Schilke, Hans-Beimler-Straße
Herrn Heinz Schellenberg, Neue Wallstraße
Herrn Johann Schwießelmann, Gertrudenstraße

zum 85. Geburtstag

Frau Erika Brühaver, Pfahlweg
Frau Irma Dudda, Hafestraße
Frau Annaliese Jeske, Magdalenenluster Weg
Frau Albina Dubrowin, Ringstraße
Frau Ilse Voß, Am Brink
Frau Christel Krause, Weinbergstraße
Frau Hildegard Maciejewski, Neukruger Straße
Frau Ruth Nawrodt, Platanenstraße
Frau Irmgard Steinmetz, Schnoienstraße
Frau Anita Heidmann, Schilfgürtelweg
Frau Hildegard Reinders, Magdalenenluster Weg
Frau Hildegard Bühring, Lindenstraße
Frau Wilma Schmidt, Straße der DSF
Frau Olga Schulz, Teterower Chaussee
Frau Marie Jenning, Thünenweg
Herrn Heinz Krüger, Werderstraße

zum 80. Geburtstag

Frau Anneliese Staschke, Wachsbleichenstraße
Frau Christel Wiegrefe, Thünenweg
Frau Gisela Haase, Pustekowstraße
Frau Lieselotte Thielke, Niklotstraße
Frau Lotte-Liese Giese, Lärchenstraße
Frau Ilse Mantey, Buchenweg
Frau Sofia Hoffmann, Willi-Schröder-Straße
Frau Hanne-Lore Maske, Kuhlenweg
Frau Gisela Waltz, Voßstraße

Frau Anni Petschow, Hans-Beimler-Straße
Frau Elfriede Nagel, Neue Straße
Herrn Hans-Ulrich Böttcher, Kastanienstraße
Herrn Rudolf Hohmann, Distelweg
Herrn Hans Broßmann, Schliemannstraße
Herrn Kurt Siefert, Puschkinweg
Herrn Erich Jendreyck, Friedrich-Engels-Straße
Herrn Heinz Geu, Heideweg

zum 75. Geburtstag

Frau Anne-Marie von Kalkreuth, Am Werder
Frau Ilse Sobock, Elisabethstraße
Frau Grete Nordmann, Bärstammweg
Frau Anita Albrecht, Lindenallee
Frau Hildegard Trost, Bärstammweg
Frau Elfriede Stepputat, August-Bebel-Straße
Frau Johanne Helwig, Neue Wallstraße
Frau Elly Romahn, Ulmenstraße
Frau Renate Kammin, August-Bebel-Straße
Herrn Kurt Stegemann, Friedrich-Engels-Straße
Herrn Hans-Jürgen Böttcher, Strenzer Weg
Herrn Franz Schubert, Straße der DSF
Herrn Willi Marunde, Ringstraße
Herrn Karl-Adolf Rutenberg, Markt
Herrn Hermann Ortmann, Lärchenstraße
Herrn Adolf Köbber, Bützower Straße
Herrn Günter Kuhn, Magdalenenluster Weg

Kirchliche Nachrichten

Pfarrgemeinde

Pfarrkirche

je So 10:00 Gottesdienst und Kindergottesdienst

An jedem Donnerstag um 12:00 Uhr ist vor dem Altar in der Pfarrkirche das Gebet für den Frieden.

Gerd-Oemcke-Haus

08. und 22.02. 10:00 Gottesdienst

Domgemeinde

je So 10:00 Gottesdienst und Kindergottesdienst

08.02. 10:00 Familiengottesdienst zur Eröffnung der Kinderbibelwoche; Dom/Winterkirche

25.02. 15:00 Aschermittw.: Andacht mit Altarwandlung

Besondere Veranstaltungen

09.02. bis 12.02. täglich ab 09:30 Uhr
Kinderbibelwoche (Schüler 1. bis 6. Klasse)

Seniorenheime

02.02. 15:00 Bibelstunde, AH Krankenhaus

03.02. 10:00 Gottesdienst, Am Rosengarten

03.02. 14:30 Bibelstunde, Neue Straße

10.02. 10:00 Gottesdienst, Hollstraße

17.02. 15:30 Bibelstunde, St.-Jürgens-Weg

17.02. 10:00 Bibelstunde, Am Rosengarten

24.02. 14:30 Bibelstunde, Buchenweg

26.02. 14:30 Bibelstunde, Platz der Freundschaft 14a

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

je Fr 19:30 Bibelgespräch

je So 10:00 Gottesdienst

Katholische Pfarrgemeinde

je So 10:00 Heilige Messe

je Sa 18:00 Heilige Messe

Neuapostolische Kirche

je So 09:30 Gottesdienst

je Mi 19:30 Gottesdienst

Johannische Kirche / Haus der Generationen

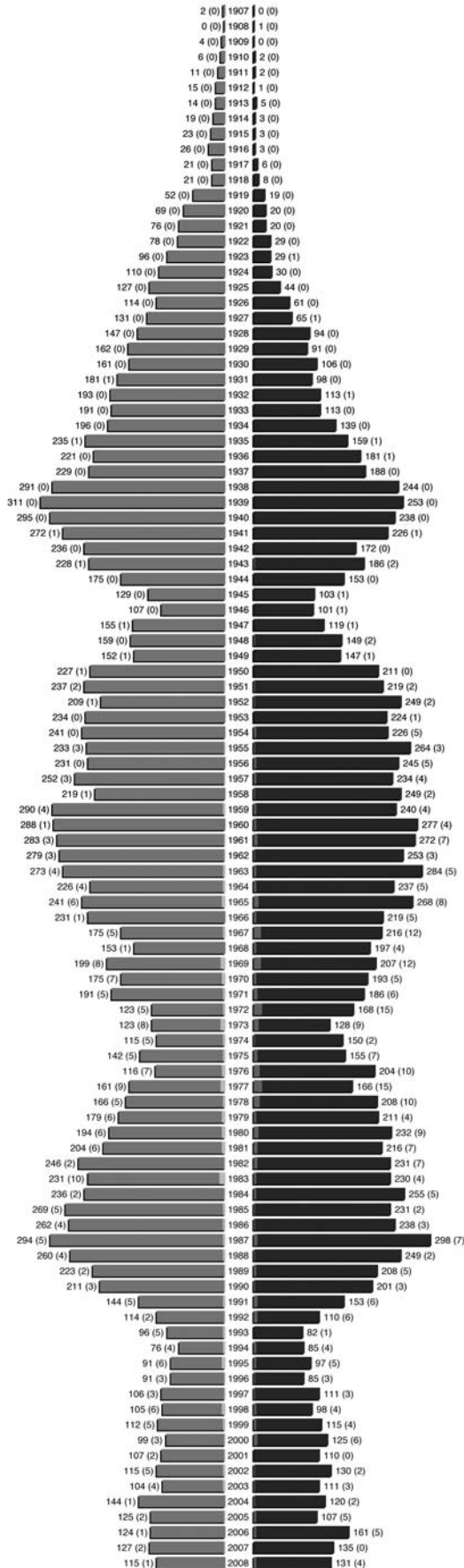
01.02. 11:00 Gottesdienst

15.02. 11:00 Gottesdienst

Alterspyramide

Barlachstadt Güstrow
Geburtsjahrgänge 1907 bis 2008 (Stichtag: 31.12.2008)

Summe Deutsche weiblich/männlich (gesamt): 16050/14632 (30682)
Summe Ausländer weiblich/männlich (gesamt): 228/307 (535)
Einwohner gesamt weiblich/männlich (gesamt): 16278/14939 (31217)



Vornamenstatistik 01.01.-31.12.2008

Registrierungen im Standesamt Güstrow

Anzahl der Kinder mit:	einem Vornamen	350
	zwei Vornamen	204
	drei Vornamen	19
	mehr als drei Vornamen	1

Häufigkeit der vergebenen Vornamen (Auszug):

Rang	Mädchen	Anzahl	Knaben	Anzahl
1	Marie	10	Leon	15
2	Leonie	8	Paul	11
3	Sophie	7	Alexander	8
4	Alina	6	Luca	7
5	Emma	6	Max	7
6	Nele	6	Ole	7
7	Lea	5	Felix	6
8	Lilly	5	Joel	5
9	Stella	5	Jonas	5
10	Anna	4	Lucas	5
11	Laura	4	Lukas	5
12	Luisa	4	Malte	5
13	Maria	4	Pascal	5
14	Michelle	4	Ben	4
15	Pauline	4	Erik	4
16	Angelina	3	Florian	4
17	Celine	3	Hannes	4
18	Hanna	3	Julian	4
19	Helene	3	Justin	4
20	Jessica	3	Maximilian	4

Stadtwerke Güstrow  „Mehr als Energie für Sie“

Aktuelles

Der Unternehmensumbau sowie der Konsolidierungskurs der Stadtwerke Güstrow in den zurückliegenden drei Jahren werden von der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat sowie dem Bürgermeister der Barlachstadt Güstrow als erfolgreich eingeschätzt. Eine hohe Bonität bestätigen auch die Ostseesparkasse und die Commerzbank. Bei der OSPA erzielten die Stadtwerke Güstrow ein sehr gutes Ergebnis mit der Stufe 7. Im Rating Coach der Commerzbank wurde mit der Note 2,4 im PD-Rating (Investment Grade BBB) ein im deutschlandweiten Branchenvergleich überdurchschnittliches Ergebnis erzielt.

Daten und Fakten im Überblick

Allgemeine Angaben:

- Geschäftsführung: Edgar Föniger
- Gründung: 8. November 1990
- Gesellschafter: Stadt Güstrow 100%
- Mitarbeiter 2008: 92 (7 Auszubildende)
- Umsatz 2007: 31.019.733 Euro
- Investitionen 2007: 1.376.086 Euro

Branche:

- Versorgung mit Strom, Erdgas, Trinkwasser und Fernwärme
- Betreibung eines Freizeitbades durch die Tochtergesellschaft FIG
- Betriebsführung des Städtischen Abwasserbetriebes Güstrow

Aufsichtsrat:

- Peter Harloff (Vorsitzender)
- Corinna Pistor
- Joachim Faustmann
- Jens-Hagen Schwadt
- Hanni Böttcher
- Klaus-Dieter Gabbert
- Gerd-Uwe Camenz

Erweiterung des SchulKinderHauses – Mitte



Neben den Erschließungsanlagen wird es auch im Hochbau im Jahr 2009 einige Bauvorhaben geben. Ein wichtiges Projekt im Bereich Hochbau ist dabei die Erweiterung des SchulKinderHauses - Mitte. Gestartet wird derzeit mit der Planung des Vorhabens. Ziel dieses Vorhabens ist es, das Raumangebot für die Hortbetreuung im SchulKinderHaus - Mitte zu verbessern. Durch die ansteigende Zahl an Kindern wird es erforderlich das Raumangebot zu erhöhen, um eine qualitativ ansprechende Hortbetreuung sicherzustellen. Daneben wird es natürlich auch notwendig, die Sanitäranlagen zu erweitern. Vorgesehen sind für die Horterweiterung 2 Gruppenräume, 2 Sanitärräume für Jungen und Mädchen und weitere notwendige sanitäre Ausstattungen.

Sportplatz Kerstingschule



Seit der Begehung des Sportplatzes durch die Unfallkasse Mecklenburg-Vorpommern am 23.04.2008 gibt es keinen Sportunterricht für die Kinder der Kerstingschule, da dieser gesperrt wurde. Um diesem Missstand zu begegnen, fassten die Abgeordneten der Güstrower Stadtvertretung den Beschluss den Sportplatz mit Städtebaufördermitteln zu sanieren.

Planung und Bau sollen mit vereinten Kräften vorangetrieben werden, um diesen Missstand vielleicht noch in diesem Jahr abzustellen.

Sanierung Fritz-Reuter-Schule

Im Jahr 2008 wurde mit den Planungen für die Sanierung der Fritz-Reuter-Schule begonnen.

Die Weiterführung der Planungen und der Baumaßnahme sind für die Jahre 2009 und 2010 vorgesehen. Mit dem Bau soll konkret ab dem Sommer begonnen werden, um sicher-

zustellen, dass am 30.08.2010 zum Schuljahresbeginn alles fertig gestellt ist.

Nachfolgend genannte Leistungen sollen ausgeführt werden:

- Das Dach soll neu gedeckt werden.
- Die Elektroanlage und die Heizung sollen erneuert werden.
- Malerarbeiten und Bodenbelagsarbeiten sind vorgesehen.
- Die neuen Brandschutzanforderungen sollen Berücksichtigung finden.
- Eine Neuordnung und -strukturierung des vorhandenen Raumpotentials ist vorgesehen.



Lange Straße

Auch in diesem Jahr ist die Fortsetzung der Sanierung von Erschließungsanlagen in der Altstadt geplant. Mit der Lange Straße wird die östliche Haupterschließung der Altstadt saniert. Mit rund 325 m zählt sie zu einer der längsten Straßen im Sanierungsgebiet. Bereits im Mittelalter stellte die Lange Straße in östlicher Stadtrandlage die wichtigste Verbindung zwischen dem Mühlentor über den ehemaligen Ziegenmarkt (heute Am Berge) und dem Gleviner Tor her. Erstmals ist sie im Jahr 1586 urkundlich erwähnt. Die Lange Straße mündet in die Straßen Am Berge und Gleviner Straße. Der Mischwasserkanal wurde bereits im Inlinerverfahren 2008 in Stand gesetzt. Die diesjährigen Sanierungsarbeiten umfassen die Erneuerung der Gas-, Wasser- und Stromversorgung, die Arbeiten am Mischwasserkanal mit den Hausanschlüssen und den Schächterneuerungen sowie die Neugestaltung der Verkehrsanlagen und der Straßenbeleuchtung. Der Ausführungszeitraum ist für Mitte März bis Ende November geplant.

Pferdemarkt

Neben der Langen Straße wird in diesem Jahr die Verlegung vom 2. Bauabschnitt Pferdemarkt realisiert. Nachdem im zurückliegenden Jahr der Abschnitt vom Markt bis zum Borwinbrunnen umgesetzt wurde, ist in diesem Jahr der Folgeabschnitt bis zur Neuen Wallstraße vorgesehen.

Steinstraße

In der Schweriner Vorstadt erfolgt in diesem Jahr die Sanierung der Steinstraße. Mit einer Länge von ca. 140 m verläuft die Steinstraße als Sackgasse in Richtung Eisenbahnstraße. Der Mischwasserkanal wurde im Inlinerverfahren bereits saniert. Dem schließen sich in diesem Jahr die Erneuerung der Wasser-, Gas- und Stromversorgung an, abwasserseitig werden die Hausanschlüsse erneuert. Dem Tiefbau schließen sich die Leistungen der Erneuerung der Verkehrsanlagen an. Die Bauleistungen sind beginnend Mitte März bis Ende Juli geplant.

Der Städtische Abwasserbetrieb informiert

Regenwasserkanal Glasewitzer Chaussee

Ab Anfang April dieses Jahres wird der Abwasserbetrieb einen Regenwasserkanal an der Glasewitzer Chaussee von Bockhorst in Richtung Steinsitz bauen. Diese Leitung soll künftig das Regenwasser dieses Gebietes, dabei insbesondere das des Berufsbildungszentrums, in einen vorhandenen Graben an den Sammelbecken der Zuckerfabrik ableiten. Damit soll das Mischwassersystem im Gebiet Bockhorst erheblich entlastet werden.

Begonnen wird das Vorhaben voraussichtlich Anfang Februar mit den erforderlichen **Rodungsarbeiten** entlang des Radweges an der Glasewitzer Chaussee und der Straße „Zum Steinsitz“. Die dazu erforderlichen Genehmigungen liegen vor. Der Bau dieser wasserwirtschaftlichen Anlage erfolgt im Zuge der Umsetzung des langfristigen Abwasserbeseitigungskonzeptes des Städtischen Abwasserbetriebes. Die Maßnahme soll im Juli dieses Jahres bereits abgeschlossen sein.

Bauvorhaben Schwaaner Straße

Nach Fertigstellung des 2. Bauabschnittes der Schwaaner Straße im Jahr 2007 wird nun endlich der 3. und damit letzte Bauabschnitt in Angriff genommen. Zwischen Einmündung Bredentiner Weg und Ortsausgang wird die Kanalisation, die Straße einschließlich der Geh- und Radwege, sowie soweit erforderlich Gas-, Wasser- und Stromleitungen erneuert. Begonnen wird das Vorhaben Anfang Februar mit den **Rodungsarbeiten** entlang der Schwaaner Straße. Dabei wird der gesamte straßenbegleitende Baumbestand beseitigt und im Zuge des Bauvorhabens durch Neuanpflanzungen ersetzt. Dies ist auf Grund des massiven Eingriffs in den unterirdischen Bauraum unumgänglich. Die dazu erforderlichen Genehmigungen liegen vor. Träger der Maßnahme ist der Städtische Abwasserbetrieb. Die Stadt Güstrow, die Straßenbauverwaltung des Landes und die Stadtwerke Güstrow beteiligen sich an den Kosten. Das Bauvorhaben wurde durch das Güstrower Ingenieurbüro KULTA geplant und wird durch die Fa. Tief- und Straßenbau Brüel ausgeführt werden. Die Bauaufträge sind bereits erteilt. Die Bauarbeiten werden bis zum Jahresende andauern und unter **Vollsperrung** dieses Abschnittes erfolgen.

Regenüberlaufbecken zwischen Parumer Straße und Industriegelände

Der Städtische Abwasserbetrieb plant auf der Fläche des ehemaligen Kraftverkehrs ein unterirdisches Abwasserspei-

cherbauwerk. Damit soll zukünftig vermieden werden, dass Abwasser aus dem Kanalnetz bei starken Regenfällen unbehandelt in die Nebel abfließen kann. Ähnliche Bauwerke existieren bereits am Abwasserpumpwerk Lange Stege, am Gleviner Platz und in der Schnoienstraße. Das Bauwerk wurde durch das Güstrower Ingenieurbüro Gerry Wehrle geplant. Ab Anfang April ist der Baubeginn vorgesehen. Das Grundstück wird nach Fertigstellung des Bauvorhabens begrünt und soweit erforderlich, befestigt, so dass man das unterirdische Bauwerk nur noch erahnen kann. Der Bau dieser wasserwirtschaftlichen Anlage wird auf Forderung der Wasserbehörden und im Zuge der Umsetzung des langfristigen Abwasserbeseitigungskonzeptes des Städtischen Abwasserbetriebes notwendig. Die Maßnahme soll zum Jahresende abgeschlossen sein.

Erneuerung der Kanalisation in der Prahmstraße

Nachdem im Jahr 2008 bereits der 1. Bauabschnitt der Prahmstraße realisiert wurde, wird in der Prahmstraße von April bis Oktober der 2. Bauabschnitt realisiert. Die vorhandene marode Mischwasserkanalisation wird durch neue Schmutz- und Regenwasserkanäle ersetzt. Im Zuge des Vorhabens erneuern die Stadtwerke bei Erfordernis die Gas- und Wasserleitungen. Die Straßenoberflächen werden anschließend wiederhergestellt. Die Bauarbeiten werden bei **Vollsperrung** des jeweiligen Baubereiches erfolgen.

Erneuerung der Kanalisation in der Neuen Straße

Dieses Bauvorhaben befindet sich derzeit ebenfalls in der Vorbereitungsphase und wird voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte begonnen. Zunächst ist jedoch der Zuwendungsbescheid für die in Aussicht gestellten Fördermittel abzuwarten. Auch hier soll die vorhandene marode Mischwasserkanalisation durch neue Schmutz- und Regenwasserkanäle ersetzt werden. Ein Straßenausbau ist nicht vorgesehen.

Kanalneubau im Kleinen Kraul und Am Hohen Rad

Für die einen ist es nur eine lästige Baumaßnahme für andere die Rettung in der Not. Das Entwässerungssystem im Kleinen Kraul ist mit den ankommenden Wassermassen schon bei normalen Regenereignissen völlig überfordert. Dies soll sich noch in diesem Jahr ändern. Die vorhandene Mischwasserkanalisation wird durch neue Schmutz- und Regenwasserkanäle ersetzt. Dies ist dann in diesem Gebiet nach dem Großen Kraul, dem Klöterpott und dem Sandberg die letzte erforderliche Baumaßnahme. Ein Straßenausbau wird nicht erfolgen. Die Bauleistungen werden bis zum Jahresende abgeschlossen sein.



VNG und NAWARO BioEnergie Park „Güstrow“ GmbH schließen einen Rahmenvertrag über den Handel von Bioerdgas

Mit der Unterzeichnung eines langfristigen Rahmenvertrags zwischen der VNG-Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft und der NAWARO BioEnergie Park „Güstrow“ GmbH am 7. Januar 2008 über den Einkauf und Verkauf von Bioerdgas, unterstreicht die VNG ihr Engagement für erneuerbare Energien. Der BioEnergie Park in Mecklenburg Vorpommern feierte im Oktober letzten Jahres Richtfest. In ihrer Dimension und Leistungsfähigkeit ist die Anlage weltweit einmalig: Auf einer Fläche von rd. 20 Hektar soll hier Biogas aus nachwachsenden Rohstoffen wie Mais, Getreide und Grasschnitt in industriellem Maßstab erzeugt werden. Mit einem speziell entwickelten Verfahren wird das Biogas zu Biomethan, auch Bioerdgas genannt, aufbereitet. Die erste Abnahme der VNG von Bioerdgas ist im Juni geplant. „Der Bezug von Bioerdgas ist eine weitere Ergänzung unseres Bezugsportfolios“, so Dr. Gerhard Holtmeier, Vorstand Gasverkauf/Technik bei VNG. „Gleichzeitig leisten wir mit der Unterstützung dieses Pilotprojekts einen wichtigen Beitrag für eine sichere und zukunftsorientierte Erdgasversorgung.“

Neues Hotel- und Beherbergungsstättenleitsystem

Seit Herbst 2008 gibt es in der Barlachstadt Güstrow ein neues Leitsystem für Hotels und Beherbergungsstätten. Der Dank dafür gilt den teilnehmenden Häusern, welche es finanzierten und somit möglich machten, dass der Tourismusstandort Güstrow jetzt über ein neues attraktives System verfügt. Nachfolgende Beherbergungsstätten haben sich daran beteiligt:

- Hotel „Stadt Güstrow“
- Hotel „Am Tierpark“
- Hotel „Altstadt“
- Hotel „Kurhaus am Inselsee“
- Hotel „Weinberg“
- Gästehaus „Am Schlosspark“
- Seniorenhotel „Am Stadtrand“
- Hotel & Pension „Villa Camenz“
- Pension „Kleinekorte“
- Gästehaus Heß „Das kleine Hotel“

Unser Dank gilt auch der Diplom-Bauingenieurin (FH) Daniela Bethke. Sie hat mit ihrer Diplomarbeit aus dem Jahre 2006 den Grundstein für die Erneuerung des Leitsystems für Hotels und Beherbergungsstätten gelegt. Ihre tiefgründige Analyse der bestehenden Beschilderung in Sammelhinweisschildern vermischt mit anderen Zielen hat die Schwächen grundlegend deutlich gemacht. Die Ansätze für das zukünftige Hotel- und Beherbergungsstättenleitsystem flossen maßgebend in die konkrete Planung ein und spiegeln sich in dem realisierten System wider.

Nicht zuletzt gilt der Dank dem bauausführenden Unternehmen max jacob Schilderfabrik GmbH aus Parchim, welches im Ergebnis der Ausschreibung den Zuschlag erhielt und für die Qualität des umgesetzten Systems steht.

Rückblick



Sammelhinweisschild



Werbeschilder der Hotels

Die Barlachstadt Güstrow verfügt seit Mitte der 90er Jahre über eine wegweisende Beschilderung, welche auch die Hotels und Beherbergungsstätten inhaltlich aufnahm. Die Übernachtungsbetriebe waren überwiegend in sogenannten Sammelhinweisschildern mit ausgewiesen. Die Schilder besaßen eine braune Grundfarbe mit weißer Schrift. Die Schildergröße entsprach einer Höhe von 150 mm und einer Länge von 1.000 mm. In den Sammelhinweisschildern waren bis zu 11 Hinweise dieser oder touristischer Art enthalten. In der Praxis zeigte sich, dass eine derartige Vielfalt durch die Autofahrer beim Vorbeifahren nicht aufzunehmen

war und die Größe der Schilder ebenso ungeeignet ist. In den Jahren kamen aufgrund der Mängel der Sammelhinweisschilder dann Hinweise auf einzelne Beherbergungsstätten an den Lampenmasten dazu, welche durch die Häuser selbst in Auftrag gegeben wurden. Eine Abstimmung mit der Stadt erfolgte dazu nicht. Insgesamt stellte sich die Beschilderungssituation als unbefriedigend dar, was den dringenden Handlungsbedarf deutlich machte.

Realisierung eines neuen Hotel- und Beherbergungsstättenleitsystems

Von Seiten der Betreiber der Beherbergungseinrichtungen bestand seit Jahren der Wunsch einer grundlegenden Verbesserung der Situation. Im Jahr 2008 war es endlich soweit. Insgesamt 10 in Güstrow ansässige Beherbergungshäuser und die Stadtverwaltung einigten sich auf eine grundlegende Erneuerung des Leitsystems für Hotels und Beherbergungsstätten der Barlachstadt. Dazu wurden Vereinbarungen über die Finanzierung geschlossen. Die Kosten trugen komplett die betroffenen Häuser. Die Planung und Ausschreibung erfolgte durch die Stadtverwaltung. Ingenieurbüros wurden für die Leistungen eingeschaltet, die durch die Verwaltung nicht erbracht werden konnten, wie z. B. die Statik.

Grundlage der Planung bildete die Diplomarbeit. Diese wurde unter der Maßgabe einer optimierten Beschilderung auf die Barlachstadt zugeschnitten, so dass jede Beherbergungseinrichtung nur mit dem Aufwand beschildert werden musste, sie aus allen Richtungen erreichen zu können. Die maximale Anzahl an Schildern an einem Standort konnte so auf 5 Hinweise beschränkt werden. Sämtliche Schilder wurden in dem sogenannten „grünen“ System umgesetzt, welches bundesweit für Hotels und Beherbergungsstätten angewendet wird. Zur Nachhaltigkeit des Systems wurden profilverstärkte Schilder ausgeschrieben. Die Folien auf den Schildern sind reflektierend. All dies sind deutliche Verbesserungen gegenüber dem alten System.



neues Hinweisschild

Das Leitsystem für die Hotels und Beherbergungsstätten wurde als eigenständiges System errichtet, ohne eine Vermischung mit anderen Zielen, wie z. B. touristischen Hinweisen, vorzunehmen. Die Schildergröße wurde mit 333 mm Höhe und 1.250 mm Länge für den fließenden Verkehr deutlich verbessert.

Nach dem Hotel- und Beherbergungsstättenleitsystem sollen auch das Parkleitsystem sowie das touristische Leitsystem für den fließenden Verkehr grundlegend überarbeitet und erneuert werden. Dem wird das Fußgängerleitsystem folgen, welches die Nutzer direkt zu den Einrichtungen führen soll.

Anzeigen- und Redaktionsschluss
für die März-Ausgabe 2009 des
Güstrower Stadtanzeigers
ist der 15. Februar 2009.

Die Barlachstadt Güstrow bietet folgende Grundstücke im Sanierungsgebiet „Altstadt“ zum Verkauf an:



Lange Straße 5

bebaut
Leerstand
Verkehrswert: 56.242,00 Euro



Lange Straße 12

bebaut
Leerstand
Verkehrswert: 4.000,00 Euro



Lange Straße 37

bebaut
teilweise vermietet
Verkehrswert: 35.000,00 Euro



Lange Straße 48

bebaut
Leerstand
Verkehrswert: 16.500,00 Euro

Die Aktualisierung aller Verkehrswertgutachten ist notwendig.

Der Erwerb ist mit einer Sanierungsverpflichtung verbunden.

Sanierungsmaßnahmen können im Rahmen der zur Verfügung stehenden Städtebauförderungsmittel unterstützt werden. Genauere Informationen hierzu erhalten Sie beim treuhänderischen Sanierungsträger der Stadt Güstrow - BIG Städtebau M-V GmbH - unter Tel. 03843 69340.

Die Vergabe erfolgt gemäß den am 30.03.2006 beschlossenen Vergabekriterien zur Veräußerung stadteigener Grundstücke. Die Barlachstadt Güstrow behält sich das Recht vor, ohne Angabe von Gründen diese Ausschreibung für ungültig zu erklären.

Bewerbungen mit Finanzierungs- und Nutzungskonzept und Besichtigungswünsche richten Sie bitte an:

Barlachstadt Güstrow
Abt. Liegenschaften und kommunale Betriebe
Frau Fromberg, Domstraße 16, 18271 Güstrow
Tel.: 03843 769-443, Fax: 03843 769-570
E-Mail: gudrun.fromberg@guestrow.de

„Was halten Sie von Güstrow?“ – diese Frage wurde den Besucherinnen und Besuchern der Barlachstadt Güstrow vergangenes Jahr gestellt. In der Güstrow-Information lagen Fragebögen aus, die von den Gästen individuell und anonym ausgefüllt werden konnten. Ziel der Gästebefragung war es, ein umfassendes Feedback zu erhalten; positive Eindrücke der Besucher, aber auch Anregungen und Verbesserungsvorschläge hinsichtlich des kulturellen Angebots, Öffnungszeiten, Gästebetreuung sowie der Infrastruktur entgegenzunehmen. Die Ergebnisse wurden u. a. wie folgt ausgewertet: Die Ruhe, Beschaulichkeit und das vielfältige kulturelle Angebot wurden sehr positiv von den Besuchern bewertet. Hierbei ist der „Blaue Faden“ als individueller Rundgang durch die Stadt ein hilfreicher „Führer“ mit wertvollen Informationen zur Kultur & Geschichte einzelner Gebäude.

Neben den vielen positiven Meinungen blieben auch einige kritische Bemerkungen nicht aus. Viele Besucher bemängelten die montägige Schließung der meisten Einrichtungen in den Wintermonaten. Diesem ist durch die erweiterten Öffnungszeiten des Museums unter dem Verein GüstrowTourismus bereits entgegengewirkt. Ein weiterer, häufig genannter Wunsch der Besucher besteht darin, die Öffnungszeiten des Doms und der Pfarrkirche zu verlängern. Der Dom, eines der Highlights jedes Güstrow Besuches sowie die Pfarrkirche St. Marien stehen derzeit täglich 2x 1 Stunde für die Gäste offen.

Verbessert werden sollte außerdem die Ausschilderung, auch ein Hinweis, der in Zusammenarbeit von Stadt und Verein teilweise bereits umgesetzt wurde und wird.

Wünschen Sie mehr Informationen zu der Auswertung der Gästebefragung? Wir würden uns freuen, Sie in der Güstrow-Information begrüßen zu dürfen!

Eintrittskarten für so ziemlich jede Gelegenheit - bei uns im Vorverkauf | Ticket-Hotline: 03843 681023.

- Rostock

- Annett Louisan 15.02.
- Afrika, Afrika 19.-20.02.
- Überraschungsfest der Volksmusik 27.02.
- Gala-Abend der Volksmusik 06.03.
- Rückkehr der Shaolin 11.03.
- Roger Whittaker 14.03.
- Chris Norman 25.03.

- Schwerin

- Ab sofort Kartenvorverkauf für die BUGA 2009. (23. April bis 11. Oktober 2009)
- Andrea Berg 07.02.
- Atze Schröder 08.02.
- Hans-Werner Olm 11.03.
- Baumann und Clausen 14.03.
- Helene Fischer 18.03.

- Linstow

- Die volkstümliche Musikantenparade 08.03.

- Prebberede

- 14. Klassik open air 22.08.

- Waren Müritzk

- Müritz-Saga | Teufel, Pest & fromme Worte Juni-Sept.

- Naturbühne Ralswiek

- Störtebeker Festspiele | Das Vermächtnis 20.06. bis 05.09.

- Festspiele Mecklenburg-Vorpommern - die neuen Angebote

- Auf zur musikalischen Landpartie u. a. mit Viviane Hagner, Kent Nagano, Fauré Quartett, Gábor Boldoczki, Daniel Hope, Justus Frantz, Patricia Kaas, Julia Fischer, Martin Helmchen u. v. a.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Güstrow-Information, Franz-Parr-Platz 10, Tel. 03843 681023

Güstrower Jahrbuch 2009



Das Güstrower Jahrbuch - es ist das 17. in Folge - wurde am 3. Dezember 2008 nun schon traditionsgemäß im Güstrower Rathaus präsentiert. Autor des Titelfotos ist der Fotograf André Hamann. Die Idee zum Kalendarium Bankansichten hatte Dr. Petra Zühlsdorf-Böhm. Das Redaktionsteam, viele Autoren, Firmen, Einrichtungen und Vereine haben das Erscheinen des Jahrbuches - es sind 272 Seiten - möglich gemacht, so Friederike

Neubert, die seit 2002 Herausgeberin ist. Sie möchte auch auf diesem Wege noch einmal allen Akteuren für die gute Zusammenarbeit danken. Mitte Februar trifft sich das Redaktionsteam, um mit der Vorbereitung des Jahrbuches 2010 zu beginnen. „Ideen und Vorschläge werden gern aufgegriffen“, so die Herausgeberin, und auch die Verstärkung des Redaktionsteams wird gleich zu Beginn der Beratung im Februar auf der Tagesordnung stehen.

Das Jahrbuch Güstrow 2009 können Sie in den Buchhandlungen und der Güstrow-Information zum üblichen Preis, von 6,50 Euro, erwerben.

14. Ausstellung KUNST UND UMWELT

„ENERGIEFLÜSSE“ heißt das Motto, unter dem in der Barlachstadt Güstrow 2009 der mit 2.000,00 Euro dotierte „Kunstpreis Ökologie“ ausgeschrieben wird. Realisiert werden kann das über die Grenzen Güstrows hinaus anerkannte Projekt nur durch das erneute Engagement der Kunstwerke Güstrow GmbH, die bereits in Auswertung der letzten Ausstellung ihre Zusage gaben, auch weiterhin die Präsentation zu fördern. Dass bereits zum 11. Mal im Rahmen der Ausstellung „Kunst und Umwelt“ der Kunstpreis Ökologie vergeben werden kann, ist dem langjährigen Engagement der Firma Peter Harloff - Edelstahlzentrum Suckow - zu verdanken, der gemeinsam mit der Barlachstadt Güstrow den begehrten Preis stiftet.

Bewerbung:

Bewerben können sich Künstler aller Genre. Die Auswahl der Kunstwerke für die Ausstellung trifft eine Jury. Die Auswahl der Arbeiten für die Ausstellung erfolgt auf der Basis von Fotos. Die Fotos sollen reproduktionsfähig sein und ein Mindestmaß von 13 x18 cm haben.

Folgende Angaben sind den Fotos beizufügen: Titel der Arbeit, Technik, Entstehungsjahr, Format der Arbeit. Den Bewerbungsunterlagen sind für die Erstellung von Werbematerialien ein Lebenslauf und ein Porträtfoto beizufügen. Für die Ausstellung kann sich mit maximal 5 Arbeiten beworben werden. Projektskizzen können bei der Auswahl nicht berücksichtigt werden.

Da die Auswahl der Arbeiten in einem anonymen Verfahren erfolgt, dürfen die Arbeiten nicht namentlich gekennzeichnet sein. Aus dem selben Grund sind Kataloge und gebundene Mappen als Bewerbungsunterlagen nicht zulässig.

Bewerbungsschluss: 21. Februar 2009

Den Bewerbungsunterlagen ist das Rückporto beizufügen!

Die Ausstellung wird vom 27.05. bis 19.07.2009 in der Städtischen Galerie Wollhalle präsentiert.

Postadresse: Barlachstadt Güstrow
-Kunst und Umwelt-
Frau Dr. Passow, Markt 1, 18271 Güstrow
03843 7262-13
E-Mail: monika.passow@guestrow.de

„Aber wir schaffen es, verlass dich drauf!“ (zum 35. Todestag von Brigitte Reimann)

Diese Zeilen der Autorin Brigitte Reimann, die am 20. Februar 1973 an den Folgen einer schweren Krebserkrankung starb, stehen als Motto für die literarisch-musikalische Veranstaltung, die Einblicke in den Briefwechsel des Backfisches und reifenden jungen Frau verschafft ... Es handelt sich um Textbeispiele an die Freundin im „Westen“ (1947-1953), die Sie am **20. Februar** um 19:30 Uhr in der Uwe Johnson-Bibliothek hören werden. Die Berliner Schauspielerinnen Petra Hinze hat all diese Informationen, die ja gleichzeitig politische- und Alltagsereignisse offenlegen in ein ca. 70 min. umfassendes Programm „gepackt“, das Sie sich nicht entgehen lassen sollten ... Petra Hinze: „Aber diese Briefe sind mehr als eine literarische Geschichtsstunde: die lebendige Bekanntschaft mit einem bemerkenswerten jungen Mädchen - wissend, witzig, früh auf der Suche nach sich, dem Sinn des Lebens, besessen vom Schreiben, mit aller Widersprüchlichkeit einer Heranwachsenden ...“



Für den 25. März empfehlen wir die Lesung mit dem Journalisten Stefan Aust, der aus seinem bei Hoffmann und Campe erschienenen Buch: „Der Baader Meinhof Komplex“ lesen wird.

Kartenvorverkauf und Reservierung in der Bibliothek
Telefon: 03843 72620.



Kreative Winterferien im Kunsthaus!

PAPIER/WELT/STADT Güstrow, vom 9.2. bis 13.2.2009

Die Fachwoche für alle Turmbaumeister, Brückentüftler, Klotzbauer, Traumarchitekten, Papierspezialisten und Kreisstruktureure der Region in und um Güstrow.

Eine Woche knifflige Stadtplanung oder schillernde Citycenterfantasien, massiv, stabil oder hoch hinaus! Am Freitag, den 13. Februar tragen wir feierlich, mit großem Getöse den ROTEN TURM ins Rathaus!

Mach mit! Bist Du älter als 8 Jahre und lustig auf eine spannende Winterferienwoche, dann ruf an! Für 60,00 Euro gibt's von Montag bis Freitag von 9.00 bis 13:00 Uhr ein tolles forderndes und förderndes Programm, gemeinsames gesundes Frühstück ist inbegriffen.

Die Leitung der WELT/STADT/PAPIER-Woche haben Jutta Immelmann und Sabine Boldt-Sinnecker im Kinder-Jugend-Kunsthause Güstrow, Schwarzer Weg 6, 18273 Güstrow. Die Anmeldung läuft ab sofort bis zum 05.02.2009, die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Telefon: 03843 82222 oder kunsthause-guestrow@gmx.de

Veranstaltungskalender

Hinweis: Für die Termine wird keine Gewähr übernommen.
Aktuelle Änderungen sind der Presse zu entnehmen. Meldungen zur Veröffentlichung von Terminen bis 15. des Vormonats an die Barlachstadt Güstrow (Tel. 769-166)

GÜSTROW TV

Dienstags und freitags aktuell aus der Barlachstadt
Güstrow im Kabelkanal und im Internet unter
www.questrow-tv.de

Veranstaltungstipps Februar

- 07.02./21.02. Wolfswanderung im NUP
09. – 22.02. Winterferienspaß für Kinder, NUP
09./12./16. u. 19. Wald im Winter
10./17. Broschinkas Märchenstunde
11./18. Hexenparty mit Spiel und Spaß
09./19. Basteln mit Naturmaterialien
14.02. Candlelight Dinner (Anm. 24680)
26.02. 17:00 „Gretchen ist das Kunstwerk dieser Erde...“ Referentin: Frau Thieme, KVHS
27.02. 19:00 Konzert der Kreismusikschule mit Teilnehmern des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ Renaissance-Raum der WGG, Baustr.
28.02. – 01.03. Güstrow-Schau des Gewerbevereins und Ausbildungsmesse ab 10:00Güstrow und Kongresshalle der AOK, Sport- und Kongresshalle
Februar Ausstellung in der KVHS „um die Stimmen der Frauen – Wanderausstellung über das Frauenbild der Parteien im Spiegel ihrer Wahlplakate“

Jeden Freitagabend um 17 Uhr: Nachtwächterführung durch die Barlachstadt Güstrow. Treff: Franz-Parr-Platz

Museum Güstrow, Franz-Parr-Platz 10

Tel.: 769-120

Mo bis Fr 09:00 – 18:00 Uhr

Sa 10:00 bis 16:00 Uhr, So 11:00 bis 16:00 Uhr

- bis 29.03. „Eene meene Muh, ab bis du...“ Kinderspiele und Spielzeug aus alter Zeit

Städtische Galerie Wollhalle, Franz-Parr-Platz 9, Tel.: 769-166, täglich 11 bis 17 Uhr

- bis 15.02. „UNSER LEBEN“ Ausstellung Fotoarbeiten des MV FOTO e. V.

Uwe Johnson-Bibliothek, Am Wall 2, Tel.: 7262-0

- 20.02. 19:30 „Aber wir schaffen es, verlass ich drauf“ Petra Hinze

Norddeutsches Krippenmuseum, Heilig-Geist-Kirche, Heiligengeisthof 5, Tel.: 466 744

täglich 11 bis 16 Uhr

Schloss Güstrow, Franz-Parr-Platz 1, Tel.: 7520

10:00 bis 17:00 Uhr, montags geschlossen

Dauerausstellung

Ernst Barlach Stiftung Güstrow, Tel.: 84400-0 Atelierhaus, Ausstellungsforum - Graphikkabinett Heidberg 15, Gertrudenkapelle (Gertrudenplatz 1)

Dauerausstellung Plastiken Ernst Barlachs
Di bis So 11 bis 16 Uhr, montags geschlossen

- bis 08.03. „Uwe Seemann: Photographien zu Ernst Barlach. Plastiken und mecklenburgische Topographie“, Heidberg 15, Graphikkabinett

Galerie Rambow, Domplatz 16, Tel.: 686503

Plakate aus Zürich von
K.D. GEISSBÜHLER

Ernst-Barlach-Theater, Tel.: 684146

- 05.02. 19:30 Sibirien – Reise zum Kältepol
Dia-Vortrag mit Roland Prokein
06.02. 19:30 6. Philharmonisches Konzert
08.02. 15:00 Auf den Flügeln bunter Noten
Vom russischen Volkslied bis zu berühmten Opernarien
13.02. 19:30 Täuschungsmanöver – Festival der Travestie
14.02. 19:30 Jazz for Lovers – A. Pasternack Trio
15.02. 15:00 Familienvorstellung
Pinocchio – nach Carlo Gollodi
21.02. 19:30 Wunschkonzert – Soloabend mit Gerhard Schöne
25.02. 19:30 Jawoll, miene Herrn! Unterhaltung mit der Fritz-Reuter-Bühne Schwerin
27.02. 19:30 Knigge 2000 / Kabarett Zwinger-Trio
28.02. 19:30 Bigband im Konzert

Kinder-Jugend-Kunsthaut Güstrow e. V. Schwarzer Weg 1, Tel.: 82222

Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Projekttag für Schulen nach Absprache

- 09.02. – 13.02. Kreative Winterferien im Kunsthaut
WELT/STADT/PAPIER-Woche, Anm.

OASE, Plauer Chaussee 7, Tel.: 85580

- 14.02. Valentinstag in der Saunawelt
e Mi 06:30 Frühschwimmen im Sportbad
18:30/19:30/20:30 Aquafitness im Sportbad
je Do 10:00 Seniorenfitnessprogramm
je Fr 18:30/19:30 Aquafitness im Sportbad
22:00 „Candle light“ in der Saunawelt
je Sa 09:00 Babyschwimmen
je Mo, je Do 17:00 Erweiterter Schwimmkurs

Blinden- und Sehbehindertenverein e. V. Kontakt: Herr Küster, Tel.: 038452 21179

- 02.02. 14:00 Informationsveranstaltung im Pflegeheim der AWO, Magdalenenluster Weg 7
je Do 09:30 Kostenlose Beratung und Betreuung in Sachen Sozialfragen, Kultur und Sport
Baustraße 33

Caritas M-V e.V. KV Güstrow-Müritz Schweriner Str. 97, Tel.: 721360

- je Do 14:00 Treff zum Karten spielen
je Fr 08:30 Frühstück (Anmeldung erbeten)

Volkssolidarität Kreisverband Mecklenburg-Mitte „Haus der Generationen“ Partner der „Dietz und Inge Löwe Stiftung“, Weinbergstraße 28, Tel.: 842343

- auszugsweise
je Mo 09:00 Handarbeit
14:00 Chorprobe und Romme
je Die 14:00 Theatergruppe/Chorprobe
14täglich 09:30 Gedächtnistraining
je Mi 09:00/10:00 Sportgruppe I und II
je Do 09:00/10:00 Sportgruppe II und IV
14:00 Tanzgruppe
04.02./11.02.. 14:00 Preisskat
12.02.. 14:00 Veteranenakademie
18.02. 14:00 Singkreis
19.02. 19:00 Kreis für Geistige Lebenshilfe
20.02. 18:00 Tanz f. Paare / Fasching (Anm. 842343)
22.02. 14:00 Tanz f. Senioren / Fasching (Anmeldung)

Winterferienspaß 

09. - 19. Februar im Natur- und Umweltpark Güstrow



**WINTER
FERIEN
SPASS
2009**

- * Der Wald im Winter 09./ 12./ 16./ 19. Februar**
 10:00- 12:00 Uhr NUP-Wanderung / Bestimmen von Fraßspuren, Losungen, Fährten und Spuren / Vögel beobachten / Bären in der Winterruhe belauschen / Uhu "Berta" besuchen / Lagerfeuer und Knüppelkuchen
- * Broschinkas Märchenstunde 10./ 17. Februar**
 10:00 Uhr Hexe Broschinka erzählt und liest spannende Geschichten und Märchen / Besuch der Kinder- und Jugend- Umwelt-Bibo des NUP / abenteuerliche Wolfswanderung / Lagerfeuer und Knüppelkuchen
- * Hexen-Party mit Broschinka 11./ 18. Februar**
 10:00 Uhr Spiel und Spaß mit Hexe Broschinka / Kostüme erwünscht / Lagerfeuer und Knüppelkuchen
- * Basteln 09. - 19. Februar**
 10:00 - 16:00 Uhr Tägliches Basteln mit Naturmaterialien für Kreative im Umweltbildungszentrum
 Kinder-Tageskarte 3,00 Euro für den Eintritt
 das Basteln ist kostenlos
- * Kinder-Tageskarte für Ferienangebot: 4,50 Euro (inklusive Eintritt, Ferienaktion, Knüppelkuchen)**
- * Kindergruppen sollten sich vorher anmelden**



Infos und Anmeldungen unter Tel. 0 38 43/ 24 68 0 und www.nup-guestrow.de

1959 - 2009 50 Jahre Natur- und Umweltpark Güstrow

Wölfe in der Dämmerung

Die nächsten abenteuerlichen Wolfswanderungen durch die Wälder des Natur- & Umweltparks Güstrow (NUP) werden am 7. und 21. Februar 2009 durchgeführt. In der Dämmerung geht es durch den Wald der kapitalen Damhirsche, an einer Wildschweinrotte vorbei, durch den Eulenzwald und schließlich zum Güstrower Wolfsrudel. Das Verhalten des neunköpfigen Wolfsrudels lässt sich bestens von der 100 m langen Wolfsbrücke beobachten. Es ist gerade Ranzzeit (Paarungszeit) bei den Wölfen, Rangordnungskämpfe sind jetzt häufig zu beobachten. Höhepunkt wird die Fütterung des neunköpfigen Wolfsrudels sein.

Interessierte können sich unter NUP-Telefon 03843-24680 anmelden. Nutzen Sie die kostengünstige NUP-Kombikarte (NUP-Tageskarte und abendliche Wolfswanderung). So können Sie den NUP bei Tage und bei Nacht erkunden.

www.barlachstadt-guestrow.de

**„Südkurve“, Freizeit-Treff der WGG, Ringstraße 8
Tel.: 750-172**

02.02.	15:00	SHG der „DGMS“
04.02.	19:00	„Kochen mit der Mikrowelle“
10. u. 24.02..	14:00	Preisskat, Teilnehmergebühr 7 €
11.02.	15:00	„BINGO“
05./12./19./26.02.	14:00	Handarbeitsnachmittag
17.02.	14:00	Basteln der Rheuma-Liga
18.02.	17:00	Fortsetzung der Vortragsreihe „Denkmalpflege“
25.02.	15:00	„Tanz zur Faschingszeit“ (Anmeldung unter 750-161)

**Arbeitskreis Ev. Kindergarten „Regenbogen“ e.V.
Pfahlweg 2, Tel.: 2777490**

je 2. Di im Monat, 15:30 Spielcafe für Eltern mit
Kindern von 0-3 Jahren

**Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung
Domplatz 13, Tel.: 686479**

je Mo	09:30	Spielgruppe für Eltern und Kinder
	14:00	Bewegungsspiele nach PEKiP
14tägig	14:30	Begegnungsnachm. für Frauen ab 50
	17:15/19:00	Yoga und Entspannung
je Die	14:00	Bewegungsspiele nach PEKiP
	18:00	Yoga und Entspannung
je Mi	10:00/14:00	PEKiP
	17:00	Yoga und Entspannung
je Do	10:00	Yoga und Entspannung
je 2. Fr im Monat	09:00	Tagesmütter- und Tageskinder-Treff

**Diakonieverein Güstrow e.V., Tel.: 215445
Seniorenclub „Miteinander“ Buchenweg 1 - 2**

auszugsweise
18.02. 14:00 Fasching
25.02. 14:00 BINGO

**Diakonieverein Güstrow e.V. Tel. 69310
Seniorenclub „Zuversicht“ Platz der Freundschaft 14a**

auszugsweise
je Die 13:30 Kegeln
05.02. 14:00 Buchlesung mit Frau von Holst
11.02. 14:00 Reisebericht mit Herrn Müller über Irland
12.02. 14:00 Tanzen im Sitzen
19.02. 14:00 Fasching mit Roland

AWG-Rosenhof, DSF 11a, Tel. 83 43 50

wöchentliche Veranstaltungen des Seniorenausschusses
je Mo 14:00 Handarbeitsgruppe
je Die 14:00 Kaffeeklatsch
18.02. 14:00 Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht
je 2. Mi im Monat 14:00 Plattsaker
je Do 14:00 Kartenspieler

**KISS im Diakonieverein Güstrow e.V.
Domplatz 13, Tel.: 686487, Mittwoch und Freitag**

auszugsweise
je Do 15:00 Parkinson-Gymnastikgruppe

**AWO Mehr Generationen Haus
Platz der Freundschaft 3, Tel.: 842400
www.awo-questrow-fflz.de**

Weiterführung der begonnenen Kurse - auszugsweise:
je Mo 09:00/10:00/11:00/12:00 Tischtennis
09:00/10:15/18:00 Frauensport im Waldweg
09:30 Singekreis im Magdalenenluster Weg
17:30 PC-Kurs „MS Vista“
18:00 P-Fragestunde
je Die 16:30 Zeichenzirkel
17:15 und 19:00 Englischkurs
19:30 Step-Aerobic

je Mi 09:00/10:15/13:30 Frauensport
16:00 Linedance
je Do 15:00 Kreativtreff „Textile Vielfalt“
19:00 Bauch-Beine-Po
je Fr. 09:00/10:00 Tischtennis
09:30 Krabbelgruppe
02.02. 15:00 „Leseverführer“: Lesung mit
Frau Scheithauer „Ein festes Haus“ im
BILSE-Institut, Kerstingstr. 2
03.02. 20:00 Ü 30-Spieleabend
04.02. 17:00 SHG Diabetiker
02. und 16.02. Nähstübchen, Selbsthilfwerkstatt
14.02. 09:30 Samstagklub

Das Kommunikationscafe ist regelmäßig geöffnet!
Ausstellung: Bilder von Gisela und Dr. Wolfgang Tautz
Während der Ferien ist die Yellow fun box täglich geöffnet.

**DRK Seniorenbüro, Friedrich-Engels-Straße 26
Tel.: 0180 365 0180**

auszugsweise
je Mo 09:00/10:15 Seniorengymn. Kita Geschw. Scholl
14:15 Seniorengymnastik Neue Straße
je Mi 09:00 Seniorengymnastik Kita Geschw. Scholl
je Do 14:00 Seniorengymnastik Neue Straße
je Fr. 08:00 Seniorenschwimmen
02.02. 14:00 Treff Bärstammweg
03.02. 09:00 Frühstücksbüfett
05.02. 14:00 Videonachmittag Hagemeisterstraße
10.02. 09:00 Sektfrühstück
12.02. 14:00 Treff Hagemeisterstraße
17.02. 09:00 Bauernfrühstück
19.02. 14:00 Fasching für alle Gruppen
25.02. 09:00 Katerfrühstück
26.02. 14:00 Bastelnachmittag

**DRK Familienbildung, Friedrich-Engels-Str. 26,
Tel.: 0180 365 0180**

familienbildung@drk-questrow.de

Weiterführung der laufenden Kurse

je Fr 09:00 Brett- und Kartenspiele
18:00 Tai Chi

Güstrower Werkstätten

**Begegnungsstätte für Menschen mit psychischen
Problemen „Die Brücke“ Zu den Wiesen 10, Tel.234772**

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr u. So von 15 bis 18 Uhr
Veranstaltungsplan – siehe Aushang

**Kompass Beratungsstelle, Persönliches Budget
und andere soziale Angebote der Region,
Tel. 46 43 82,**

kompass@beratungsstelle-questrow.de, FAX 46 51 34
Di 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr

**Sportverein Einheit e.V.
„Wanderfreunde Ernst Barlach“**

07.02. Wanderung in die Rehberge, 12 und 17 km
Treffpunkt: 09:00 Uhr, Markt
12.02. 463. Rentnerwanderung, 8 km
Treffpunkt: 09:00 Uhr, Feldstr./Eisenbahnstr.
21.02. Wanderung zum Bullenberg, 13 und 19 km
Treffpunkt: 09:00 Uhr, Markt
26.02. 46. Rentnerwanderung, 12 km
Treffpunkt: 09:00 Uhr, Bahnhof

**Naturschutzbund Deutschland, Ortsgruppe
Güstrow, FG „Ornithologie und Naturschutz“**

13.02. 18:30 KVHS John-Brinckman-Str.4

**Philatelistenverein „Briefmarkenfreunde
Güstrow“ e.V.**

08. und 22.02. 10:00 AWO, Magdalenenluster Weg 6